

200 - Frühwarnliste: Schädlinge die mit Äpfeln in die Europäische Union verschleppt werden könnten

Alert List of new pests that may be introduced into Europe on the pathway fresh apples

Anne Wilstermann, Gritta Schrader

Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit

Das Poster behandelt die Erstellung einer Liste von neuen Schädlingen die aus Drittländern mit frischen Äpfeln nach Europa eingeschleppt werden könnten und potentiell ein großes pflanzengesundheitliches Risiko darstellen. Die Methodik der Erstellung der Frühwarnliste wird kurz skizziert und die Organismen benannt. 34 Schädlinge mit einem hohen pflanzengesundheitlichen Risiko wurden in die Frühwarnliste aufgenommen. Die sechs Schädlinge mit einem hohen Einschleppungsrisiko und einem großen ökonomischen Schadpotential werden in kurzen Steckbriefen vorgestellt. Die Analyse bestimmter Waren als Einschleppungsweg ermöglicht es frühzeitig Organismen zu identifizieren die ein hohes Risiko für den heimischen Kulturpflanzenbau darstellen und Maßnahmen gegen ihre Verschleppung zu treffen, bevor sie beanstandet oder gemeldet wurden.

201 - Frühwarnliste: Schädlinge die mit Vaccinium-Früchten in die Europäische Union verschleppt werden könnten

Alert List of new pests that may be introduced into Europe on the pathway Vaccinium-fruit

Anne Wilstermann, Gritta Schrader

Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit

Das Poster behandelt die Erstellung einer Liste von neuen Schädlingen die aus Drittländern mit Früchten der Gattung *Vaccinium* (Blaubeere, Preiselbeere, Rauschbeere, Moosbeere) nach Europa eingeschleppt werden könnten und potentiell ein großes pflanzengesundheitliches Risiko darstellen. Die Methodik der Erstellung der Frühwarnliste wird kurz skizziert und die Organismen benannt. 37 Schädlinge mit einem hohen pflanzengesundheitlichen Risiko wurden in die Frühwarnliste aufgenommen. Die acht Schädlinge mit einem hohen Einschleppungsrisiko und einem großen ökonomischen Schadpotential werden in kurzen Steckbriefen vorgestellt. Die Analyse bestimmter Waren als Einschleppungsweg ermöglicht es frühzeitig Organismen zu identifizieren die ein hohes Risiko für den heimischen Kulturpflanzenbau darstellen und Maßnahmen gegen ihre Verschleppung zu treffen, bevor sie beanstandet oder gemeldet wurden.

202 - Frühwarnliste: Schädlinge die mit Zitrusfrüchten in die Europäische Union verschleppt werden könnten

Alert List of new pests that may be introduced into Europe on the pathway Citrus-fruit

Anne Wilstermann, Gritta Schrader

Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit

Das Poster behandelt die Erstellung einer Liste von neuen Schädlingen die aus Drittländern mit Zitrusfrüchten (Orangen und Mandarinen) nach Europa eingeschleppt werden könnten und potentiell ein großes pflanzengesundheitliches Risiko darstellen. Die Methodik der Erstellung der Frühwarnliste wird kurz skizziert und die Organismen benannt. 36 Schädlinge mit einem hohen pflanzengesundheitlichen Risiko wurden in die

Frühwarnliste aufgenommen. Die acht Schädlinge mit einem hohen Einschleppungsrisiko und einem großen ökonomischen Schadpotential werden in kurzen Steckbriefen vorgestellt. Die Analyse bestimmter Waren als Einschleppungsweg ermöglicht es frühzeitig Organismen zu identifizieren die ein hohes Risiko für den heimischen Kulturpflanzenbau darstellen und Maßnahmen gegen ihre Verschleppung zu treffen, bevor sie beanstandet oder gemeldet wurden.

203 - Certification for virus-tested plant material for Colombian exports – A Case Study on Purple Passion Fruit

Zertifizierung für virengetestetes Pflanzenmaterial für kolumbianische Exporte – Beispiel Passionsfrucht

Joseph Cutler¹, Christian Lüchau¹, Mara Arias¹, Susanne von Barga¹, Juliane Langer¹, Orlando Acosta Losada², Fánor Casierra-Posada³, Adriana Castañeda Cárdenas⁴, Mónica Betancourt Vasquez⁵, Wilmer Cuellar⁶, Eduardo Arvydas Stasiukynas⁷, Denise Altenbach⁸, Gerhard Fischer², Carmen Büttner^{1*}

¹Humboldt-Universität zu Berlin, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Fachgebiet Phytomedizin, Lentzeallee 55/57, 14195 Berlin, Germany,

*Corresponding author: phytomedizin@agrar.hu-berlin.de

²Universidad Nacional de Colombia, Av. Carr. 30 No. 45-03 Bogotá, Colombia

³Universidad Pedagógica y Tecnológica de Colombia – UPTC, Avenida Central del Norte 39-115, 150003 Tunja, Tunja, Boyacá, Colombia

⁴Instituto Colombiano Agropecuario – ICA, Dirección Técnica de Análisis y Diagnóstico Agrícola, Avenida calle 26 No 85B – 09 – Bogotá, Colombia

⁵Corporación Colombiana de Investigación Agropecuaria, Km 14 Vía Mosquera – Bogotá, Colombia

⁶International Center for Tropical Agriculture (CIAT), Km 17 Recta Cali-Palmira, Apartado Aéreo 6713, Zip code: 763537 Cali, Colombia

⁷Hacienda Misiones, Mesitas del Colegio, Cundinamarca, Colombia

⁸BIOREBA Laboratories Christoph Merian Ring 7, 4153 Reinach, Switzerland

Colombia's agricultural export sector has advanced and in parallel the need for phytosanitary control has become more important. Colombian purple passion fruit (*Passiflora edulis* Sims) is in global demand. Next Generation Sequencing (NGS) has demonstrated the presence of *Soybean mosaic virus* (SMV), *Passionfruit yellow mosaic virus* (PFYMV), and a novel Ilarvirus in Colombian passion fruit growing areas. The spread of these viruses contribute to yield losses for farmers. In order to examine the frequency and distribution of these viruses in Colombia, to characterize the symptoms associated with them, and to identify the pathways for their transmission, ELISA and RT-PCR based detection of the viruses was established. Samples were collected in Cundinamarca and Boyaca, Colombia. Using molecular and serological tools for virus-testing, it was considered if and how a similar diagnostic package could be adopted for other important Colombian staple crops, in the framework of a large cooperation project between German and Colombian universities, the Colombian Agricultural Institute (ICA), the Colombian Corporation of Agricultural Investigation (CORPOICA), and the International Center for Tropical Agriculture (CIAT). The competitiveness of Colombian products in domestic and international markets depends on the use of healthy plant material and virus-tested certification can improve quantity and quality of yields.

4 6 1

Julius-Kühn-Archiv

61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

4 6 1

Julius-Kühn-Archiv

61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



Programmkomitee der 61. Deutschen Pflanzenschutztagung:

- **Präs. und Prof. Dr. Georg F. Backhaus** (Vorsitzender)
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- **Prof. Dr. Carmen Büttner**
Humboldt-Universität zu Berlin
- **Friedel Cramer**
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Holger B. Deising**
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Dr. Michael Glas**
Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
- **Prof. Dr. Johannes Hallmann**
Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft
- **Prof. Dr. Bernward Märländer**
Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften
- **Dr. Jens Marr**
Industrieverband Agrar e. V.
- **Prof. Dr. Frank Ordon**
Gesellschaft für Pflanzenzüchtung
- **Dr. Karola Schorn**
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Ralf Thomas Vögele**
Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin

Geschäftsstelle:

- **Cordula Gattermann, Pamela Lemke, Ann-Christin Madaus,
Dr. Holger Beer, Christine Sander**
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Foto Titelseite:

Arno Littmann, JKI

Deutsche Pflanzenschutztagung
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3202 und -3201
Fax: 0531 299-3001
E-Mail: info@pflanzenschutztagung.de
www.pflanzenschutztagung.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
In der Deutschen Nationalbibliografie: detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 1868-9892

ISBN 978-3-95547-061-6

DOI 10.5073/jka.2018.461.000



Alle Beiträge im Julius-Kühn-Archiv sind unter einer
Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen -
4.0 Lizenz veröffentlicht.

Printed in Germany by Arno Brynda GmbH, Berlin.